



*So spricht der Herr, der dich erschaffen:
Mein bist du! Sei ohne Furcht,
ich rufe dich mit deinem Namen.*
nach Jesaja 43



Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat unsere liebe Mitschwester, Schwester, Schwägerin und Tante

**Schwester Anna Hofbauer
Missionarin Christi**

am 20. September 2025 in seine ewige Heimat gerufen.

Sr. Anna wurde am 30. März 1935 in Haag bei Mattsee im Salzburger Land als erstes von sechs Kindern geboren. Gemeinsam mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie auf dem elterlichen Bauernhof auf. Nach dem Besuch der Volksschule und der landwirtschaftlichen Berufsschule wurde sie auf dem Hof gebraucht, da ihre Mutter nach fünfjähriger Pflegebedürftigkeit bereits 1949 starb. Zwischendrin arbeitete sie ein Jahr auf einem anderen Hof.

Ihr Engagement in der Katholischen Landjugend als Pfarrleiterin, später dann als Dekanatsverantwortliche, prägte Anna sehr. Der Eintritt ihrer Schwester bei den Barmherzigen Schwestern ließ in ihr den Gedanken reifen, dass auch für sie ein Leben im Kloster in Frage kommen könnte. Mit fast 32 Jahren trat sie bei den Missionarinnen Christi ein und weihte 1968 ihr Leben Jesus Christus.

Als Missionarin Christi lebte und wirkte Sr. Anna an verschiedenen Orten, vor allem als Köchin und Hauswirtschaftlerin. 18 Jahre arbeitete sie in Rebdorf, jeweils drei Jahre in Draganici (Kroatien) und in Freilassing, ein Jahr in Nürnberg, zwölf Jahre in Birkenneck und schließlich 15 Jahre in München. Im Jahr 1974 besuchte sie in Neumarkt in der Oberpfalz die einjährige Wirtschaftlerinnschule, die sie mit dem Meistertitel abschloss.

Sr. Anna war eine gute und leidenschaftliche Köchin und auch eine begabte Sängerin. Sie lebte Gastfreundschaft und hatte ein offenes Ohr für die Menschen um sie herum. Das Gemeinschaftsleben gestaltete sie gern und aktiv mit. Was ihr wichtig war, sprach sie offen und deutlich aus.

Sr. Anna war eine tiefgläubige Frau und große Beterin. Ihre Gewissenhaftigkeit sowie ihre Liebe zur Eucharistie und zum Rosenkranz prägten ihr Leben. Daraus schöpfte sie Kraft für den Alltag.

In den letzten beiden Lebensjahren verschlechterte sich Sr. Annas Gesundheitszustand zunehmend. Sie erblindete vollständig und es zeigten sich Anzeichen einer dementiellen Erkrankung. Im September 2024 übersiedelte sie in das Alten- und Pflegeheim St. Michael der Barmherzigen Schwestern in München. Dort starb sie am 20. September 2025. Wir danken Gott für ihr langes, erfülltes Leben, ihr Zeugnis als Missionarin Christi und ihr segensreiches Wirken.

Die Beerdigung findet am **Donnerstag, 2. Oktober 2025** um 12.45 Uhr in München auf dem **Waldfriedhof (Alter Teil)** statt. Anschließend feiern wir den Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Hedwig (Hirnerstr. 1). Zusammen mit Sr. Anna Hofbauer wird Sr. Leopoldine Weinberger beerdigt, die am 19. September 2025 gestorben ist.

In dankbarer Verbundenheit

Ihre Mitschwestern

Ihre Angehörige